



**Organisation & Kontakt**

Emmerich Boxhofer (emmerich.boxhofer@ph-linz.at)

**Anmeldung**

Anmeldungen sind **bis 22. Juni 2019** per Mail an [forschung@ph-linz.at](mailto:forschung@ph-linz.at) möglich.  
PHO-Kursnummer für mitverwendete Kollegien und Kollegen: FSC19SZ083

## SUMMER SCHOOL 2019

Workshops zu:

- Forschungsmethoden
- Akademisches Schreiben
- Hermeneutik

**4. Juli 2019 | 9.00 – 16.00 Uhr**

## Zum Geleit

In den letzten Jahren haben sich an tertiären Bildungseinrichtungen verschiedene Formate mit methodischem und methodologischem Fokus etabliert. Das Institut für Forschung und Entwicklung hat sich entschlossen, für Kolleginnen und Kollegen unseres Hauses eine »Summer School Light« mit 4 Workshops zu organisieren und damit einen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation zu leisten. Die Vortragenden zeichnen sich durch hohe Kompetenz in den angeführten Bereichen aus und ermöglichen somit eine qualitätsreiche interne Professionalisierung.

Emmerich Boxhhofer

## Ablauf

Zeit	Informationen bezüglich Raumzuteilung werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.	
09:00	Danièle Hollick & Marianne Neißl	Johannes Reitingner
–	<b>Möglichkeiten und Grenzen der qualitativen Inhaltsanalyse</b>	<b>Quantitative Forschung »halbtrocken«</b>
12:00		
13:00	Alfred Weinberger	Christoph Baumgartinger
–	<b>Academic Writing</b>	<b>Hermeneutisch arbeiten:</b>
16:00		<b>Was tut man da? Was leistet es?</b>

Die Workshops sind für jeweils maximal 20 Teilnehmende konzipiert, eine Anmeldung zu einem oder zwei dieser Workshops ist **bis 22. Juni** per Mail an [forschung@ph-linz.at](mailto:forschung@ph-linz.at) möglich.

## Möglichkeiten und Grenzen der qualitativen Inhaltsanalyse

D. Hollick & M. Neißl

Im Workshop wird die qualitative Inhaltsanalyse als Auswertungsmethode vorgestellt, Möglichkeiten und Grenzen der qualitativen Inhaltsanalyse in der Anwendung werden aufgezeigt. Bezug genommen wird auch auf die aktuellen Gütekriterien, die für qualitatives Forschen Grundlage sind.

## Quantitative Forschung »halbtrocken«

Johannes Reitingner

Noch trocken – oder schon halbtrocken – oder gar süß? – Um quantitative Forschung „schmackhafter“ zu machen, konzentriert sich diese Veranstaltung auf die Diskussion konkreter Forschungsprojekte. Insofern diverse Übungen zur Hypothesenbildung und Fragebogenentwicklung nicht selber bereits amüsieren, kann vielleicht die eine oder andere lustige Forschungsanekdote erheitern und den Weg durch Chi-Quadrat-Werte und Konfidenzintervalle erträglicher machen. Und nach der Veranstaltung haben sich alle Teilnehmenden dann auch einen echten ‚Halbtrockenen‘ verdient.

## Academic Writing

Alfred Weinberger

Im Workshop wird der Aufbau eines wissenschaftlichen empirischen Artikels behandelt, an Beispielen analysiert und in Übungen angewendet. Der Schwerpunkt liegt auf englischsprachigen Artikeln.

## Hermeneutisch arbeiten: Was tut man da? Was leistet es?

Christoph Baumgartinger

„Wer hermeneutisch arbeitet, greift auf bestehende Literatur und Forschungsergebnisse zurück“, so hört man mancherorts. Kritiker der Hermeneutik äußern, wenn man so arbeitet, könne man zu keinen wirklich neuen Erkenntnissen kommen. Es handle sich also nicht wirklich um Forschung. Es ermögliche bestenfalls, sich in einer Thematik einen Überblick zu verschaffen und Grunderkenntnisse zu erwerben. Diese Einschätzung basiert auf einem verkürzten Hermeneutik-Begriff. Ziel des Workshops ist es, das Hermeneutik-Verständnis zu erweitern und deutlich zu machen, dass und inwiefern Hermeneutik integraler Bestandteil aller Forschungsmethoden ist.